

ADB-Artikel

Klingenstein: *Bernhard K.*, war um 1604 Chordirector am hohen Stift in Augsburg und ein guter Componist, von dem noch manches Werk aufbewahrt wird. So enthält die Stadtbibliothek in Augsburg in der Musikhandschrift Nr. 23 (siehe Katalog von Schletterer S. 119) zwei mehrstimmige geistliche Gesänge; Anderes findet sich in Sammelwerken des 16. und 17. Jahrhunderts. Auch gab er 1604 selbst eine Sammlung Marienlieder heraus, von den berühmtesten Componisten gesetzt (siehe meine Bibliographie der Musik-Sammelwerke S. 239). Ein Exemplar besitzt auch die Staatsbibliothek in München. Ein anderes mir vorliegendes Druckwerk der königlichen Bibliothek in Berlin (fehlt Altus) enthält 34 Motetten zu 1—8 Stimmen, begleitet mit einem Bassus generalis und erschien 1607 in München bei Nicolaus Henricus, betitelt: „Liber Primus S. Symphoniarum“. Hier giebt uns der Titel und die Dedicationsunterschrift die gewisse Nachricht, daß obige Angaben richtig sind und er den Posten noch 1607 bekleidete, denn der Titel sagt „in Summa Aede D. Virginis Augustae (Vind. in der Dedicacion) Musices praefecto“.

Autor

Rob. Eitner.

Empfohlene Zitierweise

, „Klingenstein, Bernhard“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
